

Auszug

aus der

Stiftungssatzung

§ 1

Name, Rechtsform und Sitz

Die Stiftung führt den Namen Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung / n (FAW/n). Sie hat die Rechtsform einer rechtsfähigen Stiftung des bürgerlichen Rechts. Ihr Sitz ist in Ulm.

§ 2

Stiftungszweck

(1) Die Stiftung Forschungsinstitut für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung / n (FAW/n) mit Sitz in Ulm verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck der Stiftung ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung sowie die Förderung der Entwicklungszusammenarbeit.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch

- Forschung und Entwicklung auf dem Gebiet der anwendungsorientierten Wissensverarbeitung mit Bezug zu Unternehmen und Wirtschaft, Politik und Gesellschaft und dem Engagement in diesem Zusammenhang auch für Projekte der Entwicklungszusammenarbeit. Dies geschieht vor dem Hintergrund der Themen Globalisierung, Nachhaltige Entwicklung, Weltbevölkerungsentwicklung, interkultureller Dialog, Umweltschutz, soziale Fragen, Wertschöpfungsmaximierung, Funktion und Struktur von Märkten, Welthandel, Funktion des Staates, Global Governance und dem Weg in die weltweite Informations- und Wissensgesellschaft.
- die Förderung der Transformation allgemeiner Erkenntnisse in lokales Handeln in weltweiter Perspektive und den Transfer der Arbeitsergebnisse in die Praxis. In diesem Kontext engagiert sich das FAW/n insbesondere auch für theoretische und praktische Fragen der Entwicklungsökonomie und im Sinne der Schaffung einer empirischen Basis für Projekte der Entwicklungszusammenarbeit und deren Umsetzung vor Ort (z. B. in Verbindung mit der Umsetzung internationaler Politikprogramme wie der Millennium Development Goals (MDGs), Sustainable Development Goals (SDGs) etc.). Das FAW/n orientiert sich dabei im Rahmen seiner generellen Ausrichtung insbesondere auch an den Interessen der Stifter und zielt auf die Umsetzung der wissenschaftlichen Erkenntnisse in die Anwendung.
- die Durchführung von steuerbegünstigten Forschungs- und Entwicklungsvorhaben im Auftrag der Stifter, von Unternehmen und Wirtschaft, der öffentlichen Hände und von sonstigen Dritten,
- die Weiterentwicklung eines wissenschaftlich untermauerten, besseren Verständnisses zu den genannten Themen wie Globalisierung, Nachhaltige Entwicklung, soziale Verantwortung etc.,

- die anwendungsorientierte Weiterentwicklung der wissenschaftlichen Grundlagen der Wissensverarbeitung,
- die Bündelung von Forschungswissen und von Forschungsergebnissen und die Bereitstellung verfügbarer Forschungs- und Projektinformationen,
- die Initiierung neuer Forschungsprojekte und Kooperation mit anderen Forschungseinrichtungen, soweit gemeinnützigkeitsrechtlich zulässig,
- die Förderung der theoretischen und praktischen Aus-, Fort- und Weiterbildung wissenschaftlichen und technischen Personals auf dem Arbeitsgebiet der anwendungsorientierten Wissensverarbeitung und den oben genannten Themen wie Globalisierung, Nachhaltige Entwicklung etc. durch die Veranstaltung von Kursen, Lehrgängen, Seminare.

Auf dieser Grundlage besteht eine enge Kooperation mit der Universität Ulm. Der Abschluss eines entsprechenden Kooperationsvertrages mit der Universität Ulm wird angestrebt.

(2) Die Stiftung ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

(3) Mittel der Stiftung dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Stifter erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln der Stiftung. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Stiftung fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Ulm, den 22.12.2015